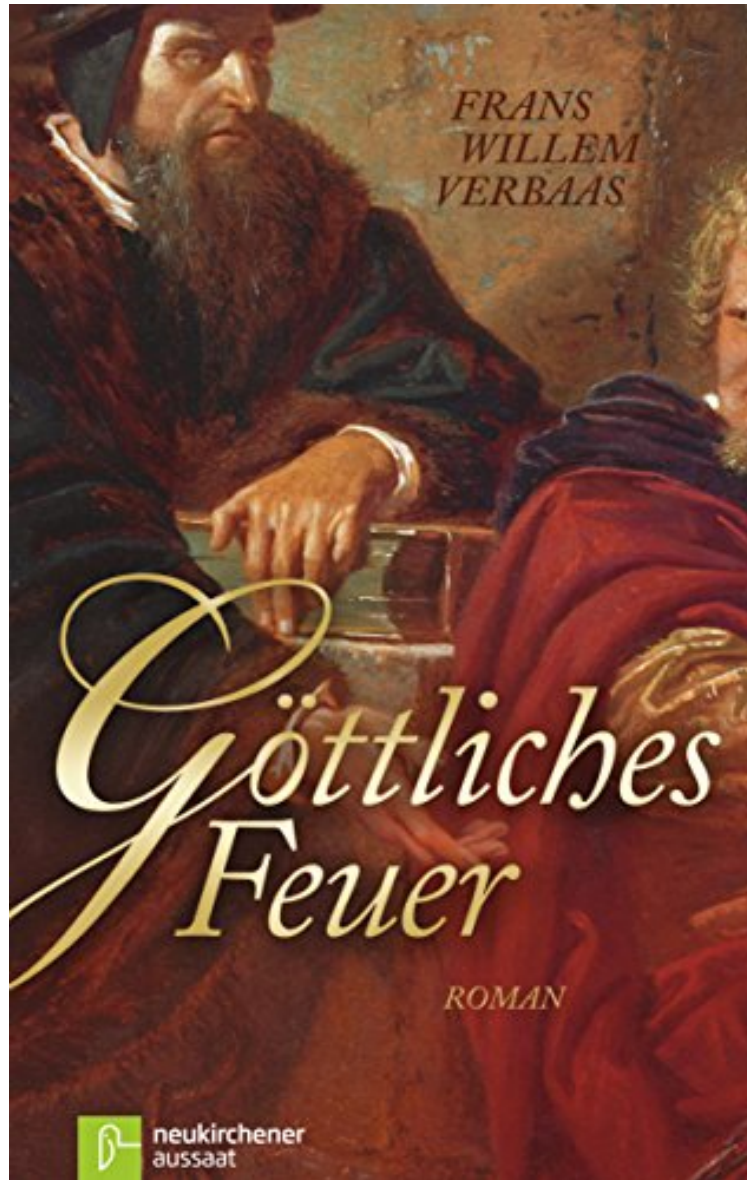


(Mobile library) Gttliches Feuer: Roman

Gttliches Feuer: Roman

Von Frans Willem Verbaas
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #521782 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-06Erscheinungsdatum:
2012-12-06File Name: B0191UURIO | File size: 17.Mb

Von Frans Willem Verbaas : Gttliches Feuer: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gttliches Feuer: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannender Blick in die Zeit Johannes CalvinsVon Marcus TeschDieser gut geschriebene Roman des Niederlnders
Frans Willem Verbaas erffnet einen spannenden Blick in die Zeit der Reformation. Verbass nimmt den Leser mit in

eine Welt der radikalen Änderungen, Verwirrungen und Gefahren. Im Mittelpunkt steht der junge französische Tuchhändlersohn Henri de la Mare, der am Vorabend der Genfer Reformation die Bekanntschaft reformatorischer Kreise um Johannes Calvin in Paris macht. Angesteckt und begeistert von den neuen Ideen, die nach Freiheit schmecken, lässt er sich auf den neuen Weg des Glaubens ein und wird zum Pfarrer in Genf. Bald kommt auch Johannes Calvin nach Genf. Seine Anwesenheit wird zu einer großen Herausforderung für den jungen de la Mare und für die ganze Stadt. Der charismatische und gleichzeitig außerordentlich strenge Calvin fasziniert und stört ab. Ein Konflikt ist unausweichlich. Dieser Roman ist wohlgezeichnet KEIN Calvin-Roman. Der Genfer Reformator ist zwar eine prägende Gestalt innerhalb der Geschichte, die uns Verbaas erzählt. Hauptfigur des Buches ist aber der Pfarrer Henri de la Mare. Die Einführung der Reformation in Genf und die Auseinandersetzung mit den Folgen derselben bildet die Folie, auf der diese durchaus mitreißend geschriebene und sehr plastische Erzählung aufgezeichnet ist. So gesehen ist "Göttliches Feuer" indirekt schon lebendiges Szenarium, bei dem die Figuren jener Zeit, ob historisch verbrät oder "nur" fiktiv zu sprechen beginnen. Insbesondere die Schilderung der stets drohenden Pest und die Folgen für die Menschen, sowie die politischen Bedrohungen der Stadt Genf, sind sehr eindrucklich und bleiben im Gedächtnis. Die Person des Henri de la Mare mit ihren inneren Kämpfen und Entwicklungen, der zunehmende Konflikt mit Calvin, sind nachvollziehbar. Auch die persönliche Seite der Erzählung erreicht die Leser. Insgesamt allerdings darf man den Roman von Verbaas nicht als Calvin-Roman verstehen - das sei noch einmal ausdrücklich betont! Verbaas ist auch kein Chronist der Ereignisse. Sein Buch ist vielmehr eine Art persönlicher Auseinandersetzung mit der Theologie Calvins. Immer wieder, so scheint es, treten autobiographische Elemente in der Person de la Mares hervor. Insbesondere der Konflikt zwischen einer stringenten Theologie und dem täglichen Leben mit seinen Problemen, die Faszination an der Reinheit der Lehre und die damit oft nicht löslichen seelsorglichen Fragen, sowie die Findung der Rolle eines Pfarrers (Predigers) werden dabei immer wieder beleuchtet. Dieser niemals langweilige Roman ist faszinierend geschrieben und verdient m.E. eine klare Empfehlung.

Kurzbeschreibung Nach der Auseinandersetzung mit einem hochrangigen Bürger von Rouen muss der Schneidersohn Henri seine Heimat verlassen. Er geht nach Paris, beginnt mit dem Studium der Theologie und lernt so den Mönch Jacques kennen, der ihn mit den Gedanken der Reformatoren bekannt macht. Es zieht Henri nach Genf, einem Zentrum der Reformation, wo er in der neuen evangelischen Kirche eine neue geistliche Heimat findet. Und dort begegnet er auch Johannes Calvin. Im Rahmen dieser packend und klug erzählten Handlung mit ihren lebendigen Charakteren gibt der Autor einen tiefen Einblick in die Geschichte und Theologie der Schweizer Reformation und in die Gedanken eines ihrer großen Vordenker.

Kurzbeschreibung Nach der Auseinandersetzung mit einem hochrangigen Bürger von Rouen muss der Schneidersohn Henri seine Heimat verlassen. Er geht nach Paris, beginnt mit dem Studium der Theologie und lernt so den Mönch Jacques kennen, der ihn mit den Gedanken der Reformatoren bekannt macht. Es zieht Henri nach Genf, einem Zentrum der Reformation, wo er in der neuen evangelischen Kirche eine neue geistliche Heimat findet. Und dort begegnet er auch Johannes Calvin. Im Rahmen dieser packend und klug erzählten Handlung mit ihren lebendigen Charakteren gibt der Autor einen tiefen Einblick in die Geschichte und Theologie der Schweizer Reformation und in die Gedanken eines ihrer großen Vordenker.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Frans Willem Verbaas, geb. 1962, ist Pfarrer der Protestantischen Kirche in den Niederlanden (Protestantse Kerk in Nederland, PKN). Außerdem ist er als Publizist und Romanautor tätig.